

Ich als Klassenlehrer einer 4. Klasse!

Beitrag von „insegnante“ vom 8. Juli 2012 18:08

Ja, es wird sicher kein "Spaziergang" sein. Ich werde viel zu tun haben. Aber sowieso weißt die Schule ganz genau, dass ich:

- 1) habe erst nur mein erstes Staatsexamen absolviert
- 2) kein Grundschullehrer sonder Gymnasiallehrer sein werde
- 3) dass meine bisherige Unterrichtserfahrung auf " das Unterrichten an VHS" beschränkt ist, wo ich sowieso nur mit Erwachsenen zu tun gehabt habe!

Ich bringe viel Engagement, Motivation und innovative Ideen mit, aber keine Erfahrung. Und all die Verwaltungsdinge sind mir vollkommen unbekannt.

Der Schulleiter meinte, dass man als Klassenlehrer auch Vorteile hat. Ich werde meine Klasse gut kennenlernen. Ich kann mehr entscheiden und bestimmen und wenn ich gut bin, werden mich die Kinder auch mögen!

übrigens, von den 28 Arbeitsstunden pro Woche, meinte der Schulleiter, dass mir als Klassenlehrer eine Stunde *sozusagen* geschenkt wird.

Aber das mit Elternabenden usw, wie funktioniere denn das? Wie oft finden sie statt. Und falls Eltern vom Schüler X mit mir sprechen wollen, muss ich extra Termine vereinbaren? Sicher dürfen die vereinbarten 27 Arbeitsstunden pro Woche nicht überschritten werden! Die Schule kann nicht von mir verlangen, dass ich dann am Tag x extra noch um X Uhrzeit einen Termin mit den Eltern vom Schüler X wahrnehme. Und wenn jeden andere Eltern mit mir sprechen wollen?

Ich muss auch sicher zu Hause dann ganz viel für den kommenden Tag vorbereiten. Ich werde ganz bestimmt nicht mehr als die geplante 27 Stunde pro Woche arbeiten.

| Zitat